



Reihenweise Hits: Die „Gebroeders Ko“ starteten die Polonaise mit den begeisterten Besuchern des Bäckerballs schon während der Sitzung im Eurogress. Fotos: Andreas Steindl

# Fast 3000 Narren feiern Bäcker im Eurogress

**60. Auflage** der Kostümsitzung mit Party bietet viele Höhepunkte. „4 Amigos“ geben Debüt. Josef, Jupp und Jüppchen kehren zurück. Herausragende Bands geben bei der Sause bis zum frühen Morgen den Ton an. Tolle Stimmung.

VON RONJA SCHWABE

**Aachen.** Wie geschnitten Brot lief der Vorverkauf. Es war der 60. Bäckerball – und das wurde ordentlich gefeiert. Die 1150 Gäste der Sitzung freuten sich über ein abwechslungsreiches Programm mit einigen Klassikern. Schon zu Beginn wurde geschunkelt, geklatscht und mitgesungen, denn der Elferrat marschierte nicht alleine ein. Die „Jonge vajjen Bevera“ traten auf – garniert mit hübschen Bauchtänzerinnen. Begleitet von der Kapelle Holz sangen sie für den guten Zweck. Und auch die Öcher Urgesteine Josef, Jupp und Jüppchen fanden sich 2012 – nach einer verletzungsbedingten Auszeit in der vergangenen Session – im toll geschmückten Saal des Eurogress ein. Sie witzelten über Steuererklärungen und Golfverletzungen, sangen zum Schluss natürlich noch ihren Klassiker und ernteten eine Menge Lacher.

Die Schautanzgruppe „Friends of Fantasy“ der KG Horbacher Freunde trat mit eindrucksvollen

Kostümen auf und lieferte eine tolle Show. Mit energiegeladenen Tänzen und rasanten Kostümwechseln erzählte die Gruppe tanzend die Geschichte von Prinzessin Diana.

Zum ersten Mal bei den Bäckern dabei waren dieses Jahr die allseits bekannten und beliebten „4 Amigos“. „Eigentlich ist die Gruppe sonst immer auf einer eigenen Veranstaltung“, erklärte Josef Drouven aus dem Elferrat. „Aber dieses Jahr haben sie uns anlässlich des Jubiläums zugesagt.“ Und dass sich die Gäste darüber freuten, war deutlich zu sehen. Mit Klassikern wie „Alaaf d'r Öcher Schäng“ und kleinen Tanzeinlagen ließ das Quartett die Stimmung im Saal hochkochen.

Bäcker-Präsident Michael Nobis freute sich außerdem, den ältesten und größten Karnevalsverein der Stadt ankündigen zu können. Mit ihrer imposanten Truppe nahm die Öcher Penn fast die ganze Bühne ein. Das Marketenderpaar – Nadine Staerk und Frank Radermacher – überzeugte das Publikum

mit ihren Tanzdarbietungen. Und auch die übrigen Soldaten trugen mit einem närrischen „Festival der Liebe“ ihren Teil zum jecken Programm bei.

Später brachten die „Gebroeders Ko“ die Leute tatsächlich dazu, auf den Tischen zu tanzen. Das niederländische Popduo ließ mächtig Stimmung aufkommen und starteten eine große Polonaise, bei der die toll verkleideten Gästen reihenweise einstiegen. Feuerig und fesch präsentierte sich die Tanzgruppe TN Boom. Mit futuristischen Kostüm-Fetzen, mitreißender Musik und einer temperamentvollen Choreographie begeisterten sie Jung und Alt. Auch Michael Nobis lobte die gewagte Performance: „Das ist genau die richtige Mischung aus Tanz und Show.“

Zum Schluss besuchte natürlich noch Dr. Dirk von Pezold als Lenner Kann die Sitzung, und auch Prinz Rainer I. gab sich die Ehre. Er schloss mit seinem Hofstaat und der Prinzengarde der Stadt die gelungene Veranstaltung ab.

Doch die war nach der Sitzung natürlich noch längst nicht vorbei. Denn bereits seit 21 Uhr lief außerhalb des Europa-Saals im Foyer und den Nebenräumen der traditionelle Kostümball der Bäcker, zu dem weitere 1500 Gäste strömten. Es entwickelte sich eine mitreißende Party dank großartiger Livebands – bis zum frühen Sonntagmorgen.

Schon in dieser Woche wollen die Bäcker die Vorbereitungen für den nächsten Bäckerball 2013 beginnen. „Das Programm steht schon fast“, sagte Drouven. „Wir sind nur 22 Mann – da muss man früh genug anfangen zu planen, um die guten Nummern zu bekommen.“ Und da Bäcker bekanntlich Profis in Sachen „früh aufstehen“ sind, gelingt das nun schon seit 60 Jahren.



Stimmung bis zum frühen Sonntagmorgen: Knapp 3000 Narren feierten in den Sälen und im Foyer mit den Bäckern zu mitreißender Live-Musik.